

Die Kandidaten stellen sich vor

Sankt Martin - Untermenzing



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Rut Alker

„Das ist mir wichtig: Lebendige Gottesdienste. Eine Gemeinde, in der sich Kleine und Große zuhause fühlen. Und eine gute Verbindung zu den anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften in unserem Viertel.“
54 Jahre, Verbandsreferentin



Manfred Agerer

„Ich kandidiere wieder, weil mir die Kontinuität in unserer Pfarrei am Herzen liegt.“

80 Jahre, Freinmechanikdermeister i.R.



Dr. jur. Katrin Bayerle

„Mir liegt die Vielfalt des gelebten Glaubens in unserer Pfarrei sehr am Herzen. Als Wortgottesdienstleiterin möchte ich dazu beitragen, dass jeden Sonntag ein Gottesdienst gefeiert werden kann.“
52 Jahre, Akademische Oberrätin



Angela Bürkert-Göb

„Ich kandidiere wieder für den PGR, weil mir eine lebendige, moderne Gemeinde wichtig ist.“

55 Jahre, Sonderschullehrerin

Eva-Maria Hagen

„Mir ist eine aktive Kirchengemeinde wichtig, in der sich alle heute, aber auch in Zukunft wohlfühlen können. Der Austausch mit unseren Nachbargemeinden liegt mir am Herzen.“
67 Jahre, kaufm. Angestellte i.R.



Petra Janauschek-Huber

„Unsere Pfarrei soll ein lebendiger Ort für alle Altersgruppen sein. Dafür möchte ich mich einsetzen.“

49 Jahre, Qualitätstechnikerin

Marcus Moll

„Miteinander füreinander – Zusammenwirken in Vielfalt“



Monika Ried

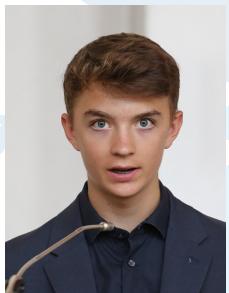
„Ich möchte mich wieder im PGR für ein respektvolles Miteinander, Toleranz und den Dialog zwischen Religionen einsetzen. Gerne fördere ich als Wortgottesdienstleiterin gemeinsame Feiern und spirituelle Angebote in unserer Gemeinde.“

54 Jahre, Lehrerin

Pamela Ruppe

„Ich möchte gerne einen Beitrag leisten, so unsere Pfarrgemeinde lebendig bleibt. Ich bin für die Umsetzung neuer Ideen und Projekte um unsere Kirchengemeinschaft.“

45 Jahre, Diplom Soziologin



Ferdinand Schmidbauer

„Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat, weil ich mich besonders für die Anliegen der Jugend und der Ministranten in der Pfarrei einsetzen möchte.“

19 Jahre, Abiturient

Thomas Schmidbauer

„Ich möchte dazu beitragen, unsere Gemeinde stärker zu vernetzen und junge Menschen aktiv in das kirchliche Leben einzubeziehen. Transparente Kommunikation und Austausch sind für mich entscheidend, um gemeinsam an einer lebendigen und zukunftsähnlichen Pfarrei zu arbeiten.“
55 Jahre, Diplom-Mathematiker

